

Das Deficit selbst nun muß durch den Mist gedeckt werden. 73 Centner Heu und 18 Centner Streu geben bei der Stallfütterung  $91 + 2\frac{3}{10} = 209\frac{1}{2}$  Centner Mist, mithin kommt bei einem Preis von 6 Pfennigen pro Maß Milch, der Centner Mist 3  $\text{g}.$  2  $\text{g}.$ , bei einem Preis von 9 Pfennigen pro Maß Milch, der Centner Mist circa 1 Groschen, im Durchschnitt aber auf 2 Groschen und 1 Pfennig zu stehen.

Nach dieser Norm lassen sich auch leicht die Kosten des Pferde- = Schaf- = und Schweinemistes berechnen.

## V. Flüssiger Dünger.

So wenig es selbst dem ungebildetsten Landwirth einfallen wird, den großen Werth der flüssigen Düngmittel für den Land- = Garten- = und Weinbau zu bestreiten, so unverzeihlich sieht man in den meisten, namentlich in den Bauernwirthschaften, die umsichtige Sammlung und Behandlung dieser köstlichen Stoffe vernachlässigen, indem man sie entweder, mit ihren düngenden Wirkungen doch noch nicht hinreichend bekannt, ungenützt wegschüttet, oder aus bequemer Nachlässigkeit und Trägheit, aber zum eigenen größten Schaden, weglaufen läßt.

Zu den flüssigen Düngungsmitteln gehören:

### 1. Blut.

Ueber dieses ist das Nöthige schon unter den animalischen Düngmitteln pag. 38 gesagt worden.

### 2. Gefaultes Wasser.

Schon die Verwesungsfähigkeit des Wassers genügt zum Beweis seiner Düngkraft. Jeder Landwirth und Gärtner kennt die großen Wirkungen, welche durch Anwendung in faulen Zustand übergegangenes Wasser, z. B. das der Flach- = und Hanf- = Röstegruben, auf Wiesen hervorbringt;